

Pressemitteilung, 26. Oktober 2017

Werkleitz Festival 2017 *Nicht mehr, noch nicht*
Ausstellung, Filmprogramm, Großstadtsinfonie, Workshops zur Beobachtung der Stadt
21. Oktober bis 3. November 2017
Gr. Ulrichstr. 12, Halle (Saale)



Das Fremde, Detlef Gumm, Hans-Georg Ullrich, 1994
 © Detlef Gumm, Hans-Georg Ullrich

Aktuelles Programm Werkleitz Festival 2017
Abschlusspräsentation der Workshops: Samstag, 28. Oktober, 16:00, Festivalzentrum
Filmprogramm *Das Fremde*: Dienstag, 31. Oktober, 20:00, Operncafé

Die im Rahmen des Werkleitz Festivals stattfindenden Workshops zur Stadtbeobachtung untersuchen die drei städtischen Areale Trotha, den Halle-Neustädter Südpark und den Rossplatz mit seinen Rändern. Sie werden von Experten aus Stadtplanung und Designpraxis der Akademie Stuttgart, der HfBK-Hamburg und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle geleitet.

Die öffentliche Präsentation der Prozesse und Ergebnisse der Workshops findet am Samstag, 28. Oktober, 16:00 im Festivalzentrum, Gr. Ulrichstr. 12 in Halle (Saale) statt. Ab Dienstag, 31. Oktober, 14:00 werden die Prozesse und Ergebnisse der Workshops im Festivalzentrum ausgestellt.

Als Teil des von Florian Wüst kuratierten Filmprogramms, präsentiert das Werkleitz Festival am Dienstag, 31. Oktober, 20:00 im Operncafé, Universitätsring 24 in Halle (Saale) den Dokumentarfilm *Das Fremde* von Detlef Gumm und Hans-Georg Ullrich von 1994. Zu Gast sein werden die Filmemacher und Gabriela Willbold, eine Protagonistin des Films.

Der vom WDR koproduzierte Dokumentarfilm *Das Fremde* spürt in der besonderen historischen Situation der Nachwendezeit verschiedenen Erfahrungen der Migration, der Rückkehr und des Fremdseins im eigenen Land nach. Als roter Faden, der sich durch den Film zieht, erzählt die in Cottbus geborene Ärztin Gabriela Willbold, Tochter eines afrikanischen Vaters und einer deutschen Mutter, von ihrem Leben mit der anderen Hautfarbe in der DDR und im wiedervereinigten Deutschland. Im Film werden die unterschiedlichen Migrationsströme und Transformationsprozesse im Zuge der deutschen Wiedervereinigung skizziert. Parallel zum Strom der Ostdeutschen, die es weiterhin in den Westen zieht, werden Pioniere aus der alten BRD porträtiert. Neben Immobilienmaklern werden Rückkehrer interviewt, die als Großgrundbesitzer aus dem Gebiet der DDR vertrieben worden sind. Unter denen die Zurückkommen, sind auch die Gebrüder Wentzel, die in der Nachbarschaft zu Halle, in Salzmünde und Teutschenthal über Güter verfügen und sich als Familie erneut gesellschaftlich engagieren.

Weitere Informationen zum Programm und Download Pressebilder:
nicht-mehr-nich-nicht.werkleitz.de

Werkleitz Gesellschaft e.V. | Schleifweg 6 | 06114 Halle (Saale) | +49 345 68246-15 | presse@werkleitz.de
 | werkleitz.de

Pressekontakt: Cornelia Hänchen presse@werkleitz.de
 facebook: facebook.com/werkleitz
 twitter: twitter.com/werkleitz